

N i e d e r s c h r i f t

über die 46. (877.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am Montag, den 10. Februar 2020, 20.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses

Es sind erschienen:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Stv. Bürgermeisterin Gerda Spies
Ratsherr Sascha Bents
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Ron Piekarski
Ratsherr Olaf Sommer
Ratsherr Kim Streitbürger
Ratsherr Jochen Voß

Es fehlt entschuldigt:

Ratsherr Sigurd Uecker

Bürgermeisterin Heike Horn
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Tourismusmanager Axel Schlemann
Protokollführerin Katja Heimes

Als Gast:

Kämmerin Cornelia Baller
Abteilungsleiter Marc Sjuts

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Ratsvorsitzender Adelmund teilt mit, dass Ratsherr Uecker aufgrund der Ausfälle der Fährverbindungen auf dem Festland verbleiben musste und für die heutige Ratssitzung entschuldigt sei.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wurde im Vorfeld um den Tagesordnungspunkt

Zu Punkt 18: Erbbaurechtsvertrag zwischen der Inselgemeinde Langeoog und der Wohngenossenschaft Uns Oog eG
(s. Vorlage Nr. VO20-032)

erweitert.

Der Tagesordnungspunkt

Zu Punkt 15: Antrag auf Löschung einer Grundbucheintragung für das Grundstück „An den Bauhöfen 4“, 26465 Langeoog
Antragsteller Herr Harro Schreiber, An den Bauhöfen 6, 26465 Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO20-022)

wird von der Tagesordnung abgesetzt. Herr Schreiber hat seinen Antrag zurückgezogen.

Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die 44. (875.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 18.12.2019

Die Niederschrift über die 44. (875.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 18.12.2019 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die 44. (875.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 18.12.2019 wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift über die 45. (876.) ordentliche nichtöffentliche Sitzung des Rates am 07.01.2020

Die Niederschrift über die 45. (876.) ordentliche nichtöffentliche Sitzung des Rates am 07.01.2020 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die 45. (876.) ordentliche nichtöffentliche Sitzung des Rates am 07.01.2020 wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

Zu Punkt 6: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Keine

Zu Punkt 7: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 8: Sitzübergang gemäß § 44 Abs. 1 NKWG i. V. m. § 77 NKWO (s. Vorlage Nr. VO20-031)

Der durch die Mandatsrückgabe von Ratsherrn Ingo Börgmann freiwerdende Ratssitz geht gemäß § 44 Abs. 1 NKWG i. V. m. § 77 NKWO auf die nächste Ersatzperson der SPD, Herrn Sascha Bents, über.

Der Rat stellt fest, dass der durch die Mandatsrückgabe von Ratsherrn Ingo Börgmann freiwerdende Ratssitz nunmehr auf Herrn Sascha Bents übergeht.

Zu Punkt 9: Feststellungsbeschluss über den Sitzwerb von Herrn Sascha Bents gemäß § 52 NKomVG

Die Mitgliedschaft des Nachfolgers beginnt grundsätzlich mit der Annahme der Wahl gemäß § 40 Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz (NKWG). Die Annahme muss spätestens in der Sitzung des Rates erklärt werden, so dass der Nachfolger anschließend an der Sitzung teilnehmen kann.

Herr Bents hat mit Schreiben vom 16.01.2020 erklärt, dass er gemäß § 40 NKWG den freiwerdenden Ratssitz annimmt.

Der Rat stellt mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung fest, dass Herr Sascha Bents als Nachfolger in den Rat der Inselgemeinde Langeoog nachrückt.

Zu Punkt 10: Verpflichtung von Ratsherrn Sascha Bents gem. § 60 NKomVG

Bürgermeisterin Horn verpflichtet Ratsherrn Sascha Bents seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

Gleichzeitig wird die Pflichtenbelehrung gemäß § 60 NkomVG in Verbindung mit § 43 und § 54 Abs. 3 NKomVG durch die Bürgermeisterin vorgenommen. die Pflichtenbelehrung wird entsprechend den Vorschriften des NKomVG aktenkundig gemacht.

Anschließend nimmt Ratsherr Bents an den Beratungen und Abstimmungen teil.

Zu Punkt 11: Benennung der SPD-Ratsmitglieder

Die SPD Fraktion besteht aus nachfolgenden zwei Ratsmitgliedern:

Rainer Adelmund und Sascha Bents.

Ratsvorsitzender Adelmund hat mit E-Mail vom 29.01.2020 für die Gruppe Union für Langeoog/SPD/Die Grünen mitgeteilt, dass Stv. Bürgermeister Janssen weiterhin Gruppensprecher sei. Die Vertretung übernimmt Ratsvorsitzender Adelmund.

Zu Punkt 12: Beschlussfassung des Rates über die neue Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses und der Ausschüsse

- a) Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses**
- b) Zusammensetzung der Ausschüsse**

- a) Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses

Bürgermeisterin Horn erklärt die Sitzverteilung im Verwaltungsausschuss, der aus der Bürgermeisterin, Kraft ihres Amtes, und zwei Beigeordneten besteht. Die Mehrheitsverhältnisse müssen sich im Verwaltungsausschuss und in den Ausschüssen widerspiegeln.

Durch das unveränderte Bestehen der Mehrheitsverhältnisse ändern sich die Mehrheitsverhältnisse im Verwaltungsausschuss nicht.

Die Sitze im Verwaltungsausschuss bleiben somit bestehen.

Aus der CDU-Fraktion ist keine Änderung mitgeteilt worden, so dass Stv. Bürgermeisterin Spies weiterhin beigeordnete ist und Ratsherr Uecker Stellvertreter. Ratsherr Voß wird weiter das Grundmandat ausüben.

Ratsvorsitzender Adelmund hat mit E-Mail vom 29.01.2020 mitgeteilt, dass er im Verwaltungsausschuss die Vertretung für Stv. Bürgermeister Janssen übernimmt.

b) Zusammensetzung der Ausschüsse

Von der CDU-Fraktion sind keine Änderungen mitgeteilt worden.

Ratsvorsitzender Adelmund hat mit E-Mail vom 29.01.2020 mitgeteilt, dass Herr Sascha Bents in folgenden Ausschüssen den vorherigen Sitz von Ingo Börgmann übernehmen wird:

Betriebsausschuss
Bauausschuss
Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Landschaftsausschuss
Tourismusausschuss
Jugend- und Sozialausschuss
Schulausschuss

Ratsvorsitzender Adelmund wird in folgenden Ausschüssen den vorherigen Sitz von Ingo Börgmann übernehmen:

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

**Zu Punkt 13: Bekanntgabe Eilentscheidung gem. § 89 NKomVG
Hier: Vergabe Reparatur Fliesenarbeiten im KWC
(s. Vorlage Nr. VO20-002)**

Tourismusmanager Schlemann erläutert den Sachverhalt. Die Fliesenarbeiten konnten in der letzten Woche abgeschlossen werden. Zurzeit werde die Reinigung durchgeführt, so dass zum 18. Februar der Wassereinlass erfolgen könne.

Bürgermeisterin Horn verliest den Beschluss.

Der Rat nimmt die Eilentscheidung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 14: Ausschreibung für die Erneuerung des elektronischen Fernbediensystems für die elektronische Motordrehzahlverstellung, die elektronische Getriebeumstellung sowie die Erneuerung des Notfahrsystems der Hauptmaschinen für das Fahrgastschiff „Langeoog II“
(s. Vorlage Nr. VO20-003)**

Der Rat beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung die Ausschreibung für die Erneuerung des elektronischen Fernbediensystems für die elektronische Motordrehzahlverstellung und die elektronische Getriebeumsteuerung sowie des Notfahrsystems der Hauptmaschinen für das Fahrgastschiff „Langeoog II“.

**Zu Punkt 15: Antrag auf Löschung einer Grundbucheintragung für das Grundstück „An den Bauhöfen 4“, 26465 Langeoog
Antragsteller Herr Harro Schreiber, An den Bauhöfen 6, 26465 Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO20-022)**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Zu Punkt 16: Antrag Michael Recktenwald, Höhenpromenade 1, 26465 Langeoog
Ankauf einer Grundstücksfläche vor dem Grundstück, Schniederdamm 32
(s. Vorlage Nr. VO20-023)**

Ratsherr Sommer bittet bei Verkäufen zukünftig die auf dem Grundstück verlaufenden Leitungen zu bedenken. Als Beispiel verweist er auf einen verkauften Grünstreifen „Am Blumental“, auf dem eine Grundstückabtrennung erbaut wurde. Darunter liege eine Trinkwasserleitung, die durch den Bau hätte beschädigt werden können.

Abteilungsleiter Sjuts teilt mit, dass in den Verträgen die Übernahme der Leitungsrechte geregelt sei und eine Umverlegung der Leitungen auf deren Kosten zu geschehen hat.

Der Rat beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung den Verkauf des Flurstückes 7/150 der Flur 1 zur Größe von 156 qm an Herrn Michael Recktenwald zum Gesamtpreis von € 21.840,00. Alle weiteren mit dem Ankauf verbundenen Kosten hat der Käufer zu übernehmen.

**Zu Punkt 17: Mietwohnungsbau
(s. Vorlage Nr. VO20-030)**

Der Rat beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Vorschlags für einen Architekten und Städteplaner für die Entwicklung des Mietwohnungsbaus für das ehemalige Stabsgelände zu beauftragen. Hierzu ist ein entsprechender Finanzierungsvorschlag zu erarbeiten. Für eine mögliche Vergabe von Grundstücken wird für den nächsten Sitzungsturnus eine entsprechende Vorlage mit einem Vorschlag für die Festschreibung der Nutzung erstellt.

**Zu Punkt 18: Erbbaurechtsvertrag zwischen der Inselgemeinde Langeoog und der Wohngenossenschaft Uns Oog eG
(s. Vorlage Nr. VO20-032)**

Stv. Bürgermeister Janssen spricht allen Beteiligten seinen Dank aus. Die Ausarbeitung sei ein hartes Stück Arbeit gewesen. Nun sichere der Vertrag für beide Seiten alles ab und sei der nächste Schritt für insulares Wohnen. Besonderen Dank spricht er Herrn Uwe Garrels für seinen Einsatz aus.

Bürgermeisterin Horn schließt sich den Ausführungen an. Ihr Dank gelte fünf Mitarbeitern aus der Verwaltung, die sich ausgiebig mit der Ausarbeitung beschäftigt haben. Ferner seien zwei Juristen hinzugezogen worden. Der Vertrag sei zeitlich und inhaltlich eine hohe Leistung und beinhalte die größtmögliche Sicherheit für die Gemeinde.

Der Rat beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen dem Abschluss des Erbbaurechtsvertrages zwischen der Inselgemeinde Langeoog und der Wohngenossenschaft Uns Oog eG in der finalen Fassung vom 05.02.2020 zuzustimmen. Gleichzeitig wird der Vorrangseinräumung zugunsten der Oldenburgischen Landesbahn und der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) zugestimmt.

Zu Punkt 19: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

- a) Bürgermeisterin Horn teilt mit, dass sie und Kämmerin Baller am Freitag zu einem Gespräch beim Landrat, der kommunalen Aufsichtsbehörde und dem Rechnungsprüfungsamt gewesen seien. Der frohe Mut sei dort deutlich gedämpft worden. Sie verliest einen Absatz aus einem Schreiben des Landkreises vom 28.08.2019 zur Haushaltsgenehmigung 2019. Hiernach werde die Genehmigung der Kreditaufnahmen für den Eigenbetrieb Tourismus-Service nur nach Vorlage eines Gesamtkonzeptes zur Finanzierung erteilt. Die Situation sei äußerst kritisch. Von Seiten des Landkreises werde nicht verstanden, warum nicht gehandelt wurde. Die Situation führe zur Anhebung des Tourismusbeitrages und vieler anderer Dinge. Derzeit verfüge man über kein Geld um den Anbau an das Schwimmbad weiter zu bauen. Dies gehe nur über einen Kredit, der nur bei Vorlage eines Gesamtkonzeptes genehmigt werde. Für ein Konzept würden wiederum Planungskosten entstehen. Für morgen sei die Bildung eines Krisenstabs vorgesehen. Bürgermeisterin Horn berichtet weiter über ein Gespräch mit dem zuständigen Architekten des Anbaus am vergangenen Donnerstag. Man habe ihm die neu erstellten Planungen für den Anbau vorgelegt, mit der Frage nach dem Umsetzungszeitraum des Konzeptes. Danach sei der Anbau erst Mitte/Ende nächsten Jahres fertiggestellt. Bürgermeisterin Horn fasst zusammen, dass dem Landkreis ein Konzept für die Finanzierung vorgelegt werden müsse. Danach werde entschieden, ob Kredite aufgenommen werden dürfen. Es müssen nachweislich Einsparungen vorgenommen werden. Die freiwilligen Leistungen der Gemeinde werden eingeschränkt werden müssen. Auch sie verstehe nicht, warum bis jetzt nicht gehandelt wurde. Der entstandene Zeitdruck mache es nicht besser. Sie hoffe auf die Vorlage eines Konzeptes in zwei Wochen.

Zu Punkt 20: Anträge und Anfragen

- 1) Stv. Bürgermeister Janssen führt aus, dass die finanzielle Situation auch dem Rat angelastet werde. Er berichtet über den Abbruch des Interessenbekundungsverfahrens 2018. Der Erlös sei für die Finanzierung des Umbaus gedacht gewesen. Der damals gegründete Gewerberat und die Bevölkerung hätten sich massiv gegen den Verkauf des Haus der Insel geäußert. Er selber sei auch gegen einen Verkauf gewesen. Die Gemeinde benötige für ihre Entwicklung ein Veranstaltungshaus in ihrem Eigentum, der Betreiber selber sei egal. Der Verkauf an den damaligen Bieter wäre seiner Meinung nach ein unsicherer Faktor gewesen. Zudem habe man Angst vor der Entstehung von 400 Hotelbetten gehabt. Man hätte die Einnahmen erzielen können, hätte aber nichts an der Struktur geändert. Die Struktur des Tourismus-Service stimme nicht. Die Ausgaben lägen über den Einnahmen. Das zurzeit kein Geld vorhanden sei, liege vielleicht auch am Nichtverkauf, seiner Meinung nach aber auch an dem Verlauf des Anbaus. Dem Rat wurde am 24.07.2017 eine Präsentation mit einem deutlich kleineren Anwendungsbereich vorgestellt. Im Betriebsausschuss am 24.07.2017 sei der Anbau mit 1,9 Mio. Euro vorgestellt worden. Im Haushaltsplan seien 2 Mio. Euro eingeplant gewesen. Am 02.08.2017 habe man den geplanten Umbau vor Ort besichtigt und am 03.08.2017 im Rat den Beschluss für die Maßnahme gefasst. Danach seien dem Rat keine weiteren Änderungen und Kostenerhöhungen vorgelegt worden.

Der jetzige Anbau entspreche nicht der vorgestellten Präsentation und dem darauf gefassten Ratsbeschluss. In der Bürgerversammlung wurde der Rat für die jetzige Schuldensituation verantwortlich gemacht. Die Kosten für den Anbau liegen jetzt bei vielleicht 4 Mio. Euro. Es müsse festgestellt werden, wer dafür verantwortlich sei.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass keiner die Verantwortung für die jetzige Situation übernehmen werde. Bei der Abstimmung für und gegen den Verkauf hätten lediglich 48 Nein-Stimmen gegen 41 Ja-Stimmen gestanden. Dies spiegele nicht die Bevölkerung wieder. Entscheidend sei jetzt die Strukturänderung im Tourismus-Service. Es bestehe dringend Handlungsbedarf. Der Punkt der Fremdverwaltung sei nicht weit weg.

Ratsherr Streitböger bringt vor, dass der Anbau auf Basis des Verkaufs vom Haus der Insel und Kur- und Wellnesscenter geplant wurde. Das alte Kur- und Wellnesscenter werde nach dem Umzug nicht mehr benötigt. Es höre keiner gerne, aber eine Veräußerung des Gebäudes sei unumgänglich. Damit verbunden seien auch neue Hotelbetten. Für die Veräußerung des Gebäudes müsse eine Bebauungsplanänderung auf den Weg gebracht werden.

Ratsherr Voß erklärt, dass er für den Verkauf gewesen sei und den Abbruch des Interessenbekundungsverfahrens seinerzeit kritisiert habe. Nun entstehe Zeitdruck. Seiner Meinung nach bringe der Verkauf des alten Kur- und Wellnesscenters nicht genug Geld. Auf Langeoog gäbe es auch Menschen, die in das Projekt einsteigen würden. Er befürchte eine Zerstückelung des Kurviertels. Es werde ein Konzept für das gesamte Gelände benötigt.

- 2) Ratsherr Piekarski verweist auf die Verpflichtung des neuen Ratsherrn Bents und damit verbunden die Verschwiegenheitserklärung. Bei der Bürgerversammlung sei aus einer nichtöffentlichen Sitzung ein Abstimmungsergebnis bekannt gewesen. Er selber habe im Ratsmitgliederkreis seine Meinung zu einem Antrag geäußert und kurz darauf einen Anruf des Antragstellers erhalten. Es werden Interna aus nichtöffentlichen Sitzungen weitergegeben. Er verliert seinen Antrag auf dokumentierte Verpflichtung zur Verschwiegenheit für Ratsmitglieder und Verwaltungsangestellte. Er überreicht seinen Antrag in schriftlicher Form.
- 3) Stv. Bürgermeisterin Spies stellt den Antrag über Grundstücksvergaben nachzudenken und eine entsprechende Ausschreibung der Grundstücke vorzunehmen.
- 4) Stv. Bürgermeisterin Spies stellt den Antrag für eine verbesserte Kommunikation im Bereich der Schifffahrt für den Fall von Schiffsausfällen. Sie verweist auf das heutige Beispiel der kurzfristigen Absagen der Abfahrten. Der Interneteintrag sei erst eine Stunde später entfernt worden.

Zu Punkt 21: Einwohnerfragestunde

Adda Fischer

Frau Fischer stellt die Frage nach einem möglichen Regressanspruch gegenüber dem verantwortlichen Architekten des Schwimmbadbaus.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass sich Juristen mit der Frage beschäftigt hätten. Nach dem Stand der Dinge könne kein Regress gestellt werden. Der Architekt habe einen Ansprechpartner genannt bekommen, dieser war offiziell von Herrn Garrels als solcher benannt. Sie habe die Angaben im Kollegenkreis der Nachbargemeinden geprüft, wo ihr diese Verfahrensweise bestätigt wurde.

Heiko Barenthin

Herr Barenthin fragt nach dem Abstimmungsmodus der Bürgermeisterin. Die Bürgermeisterin sei seinem Verständnis nach Teil des Rates. Bei den Abstimmungen fehle ihm ihre Teilnahme, da man sonst nicht erkennen können, wofür sie stehe.

Bürgermeisterin Horn bedankt sich für den Hinweis und erklärt, dass sie den Vorlagen mit Aufnahme auf die Tagesordnung bereits zugestimmt hätte. Insofern würde ihre Abstimmung als Enthaltung notiert.

Heiko Barenthin

Herr Barenthin verweist auf den schlechten Zustand der neu hergerichteten Straße „Vormann-Otten-Weg“. Die neu verlegte Straße wurde an Teilstellen wieder geöffnet. Dies könne er als Anlieger nicht nachvollziehen. Zumal er als Anlieger an den Kosten beteiligt werde.

Abteilungsleiter Sjuts führt aus, dass die Straße noch nicht endabgenommen sei. Im Zuge solcher Bauten würden die Versorger Telekom, OOWV, EWE und Kabel Deutschland rechtzeitig auf die Arbeiten hingewiesen, so dass eine Planung für die Erneuerung der Leitungen ermöglicht werde. Die Telekom habe die neuen Leitungen beim Kunden allerdingst nicht angeschlossen und daher die Straße zum Teil wieder öffnen müssen. Dies sei ärgerlich. Die Telekom müsse die Straße wiederherrichten.

Christopher Zörner

Herr Zörner möchte wissen, warum auf dem Vorplatz der neuen Feuerwehr nachts durchgehend die Laternen brennen.

Ratsherr Sommer verweist auf die unebenen Zuwegungen zum Gebäude. Die Beleuchtung solle Unfälle der Kameraden vermeiden.

Herr Zörner bittet in dem Falle Bewegungsmelder anzubringen.

Christopher Zörner

Herr Zörner überreicht eine Auflistung von Fragen bezüglich der anfallenden Kosten in Sachen Gepäcktransport, die aufgrund des Brückenneubaus und damit verbunden zusätzlichen Einsätzen der Frachtschiffe entstehen.

Gerhard Siebels

Herr Siebels verweist auf die Aussagen, dass neue Hotelbetten nicht gewollt seien. Seiner Meinung nach habe Langeoog in den letzten Jahren 300 Hotelbetten verloren. Die Anzahl wäre mit neuen Betten ausgeglichen gewesen. Außerdem fehlen Restaurantplätze auf der Insel. Er fragt, wie die fehlenden Hotelbetten ausgeglichen werden sollen.

Zu Punkt 21: Schließung der Sitzung

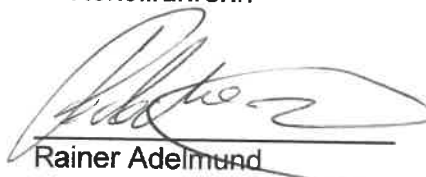
Ende: 20.55 Uhr



Heike Horn
Bürgermeisterin



Katja Heimes
Protokollführerin



Rainer Adelmund
Ratsvorsitzender